

Die Hunderunde Berlin-Brandenburg e.V. bezieht wie folgt Position zur Novellierung der Hundehaltungsverordnung:

Wir schlagen zur Wahrung des Tierschutzgesetzes eine Verordnung vor, die bei konsequenter Durchsetzung den Belangen aller Menschen dieser Stadt und den in der Stadt gehaltenen Hunden gerecht wird:

- ❖ **Maulkorb- und Leinenzwang nur für gefährliche Hunde.**
(Die Einschätzung als gefährlicher Hund erfolgt individuell. Rasse, Größe und Gewicht definieren keinen gefährlichen Hund.)
- ❖ **Kennzeichnungspflicht** (Microtransponder/ Tätowierung) **für jeden Hund** (Datenschutz muß gewährleistet sein)
- ❖ **Haftpflichtversicherung für jeden Hund**
- ❖ **sachverständige Beurteilung auffällig gewordener Hunde**
- ❖ **Fortpflanzungsverbot für gefährliche Hunde**

- ❖ Rasse, Größe und Gewicht machen keinen gefährlichen Hund aus.
- ❖ Ein Führungszeugnis garantiert keinen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Hund.
- ❖ Ein Sachkundenachweis verändert die Einstellung des Hundebesitzers zum Tier nicht.
- ❖ **Daher appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein aller Hundehalter.**
- ❖ **Um unsere Hunde artgerecht halten zu können brauchen wir zudem schnell die Zuweisung von genügend großen Hundeauslaufgebieten (ohne Maulkorb und Leinenzwang)**

Nur eine sachgerechte Novellierung der Verordnung ist der Sicherheit dienlich!